

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 10 (1937)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Neu wurde als arbeitslos angemeldet:

Sektion Zürich: 1 Kaufmann, sprachenkundig; würde Anstellung auf Sekretariat, Büro oder Reise bevorzugen. (Nr. 38)

Abgemeldet wurden:

Sektion Zentralschweiz: 1 Techn. Zeichner (Nr. 19) zufolge Anstellung als Sekretär beim städt. Luftschutz in Luzern.

Sektion Bern: 1 Maschinen-Techniker; Anstellung bei der Kriegstechn. Abteilung in Bern.

Sektion Aargau: 1 Kaufmann; prov. Anstellung bei der Eidg. Munitionsfabrik Altdorf.

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Lang H., Badstrasse 17, Baden. Telephone 22.241

Generalversammlung, Sonntag, den 31. Januar 1937. Die diesjährige Hauptversammlung im Hotel Aarhof in Wildegg vereinigte die stattliche Anzahl von 82 Verpflegungsfunktionären, oder rund 2/3 unserer Mitglieder. Mit besonderer Genugtuung begrüsst Präsident Lang den anwesenden Herrn Oberstbrigadier Renold, ferner Herrn Oberstlt. Merkli, Div. K. K. der 4. Div. sowie die vielen Verwaltungsoffiziere. Der Vormittag war den Sektionsgeschäften gewidmet. Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten gab Aufschluss über die umfangreiche Tätigkeit im abgelaufenen Jahre. Das Haupttraktandum bildete die Neuwahl des techn. Leiters und des gesamten Vorstandes. Herr Hptm. Reinle, Q. M. I. R. 23, der seit 10 Jahren mit unermüdlichem Eifer für die Sektion gearbeitet und in Anerkennung seiner Leistungen schon vor einigen Jahren zum Ehrenmitglied ernannt worden war, hat seine Demission eingereicht. Aber auch der Vorstand ist amtsmüde. Herrn Hptm. Reinle wird, nachdem an seinem Entschluss nicht mehr zu rütteln ist, vom Präsidenten der warme Dank der Sektion ausgesprochen. Sowohl der techn. Leiter wie der Vorstand traten aber nicht zurück, ohne vorher in der gewohnten umsichtigen Weise die geeigneten Nachfolger gesucht zu haben. Dank diesem Umstand war es möglich, das Wahlgeschäft innert kurzer Zeit reibungslos zu erledigen. Als techn. Leiter wurde vorgeschlagen und gewählt: Herr Oblt. Büchi, Q. M. Füs. Bat. 57. Als neuer Vorstand die Fouriere: Riniker Hans, Grundbuchverwalter, Aarau, Präsident; Huber Bernhard, Kaufmann, Aarau; Siegrist Walter, Bankangestellter, Aarau; Bircher Jean, Kaufmann, Buchs; Stauffer Traugott, Unter-Entfelden. Damit ist Aarau nunmehr Vorort geworden. — Aus der Mitte der Versammlung wird der Antrag gestellt, Präsident Lang für seine Verdienste um unsere Sektion mit den höchsten Ehren zu beschenken. Der Antrag wurde dem Vorstand zur Beschlussfassung für die nächste Generalversammlung überwiesen. Das diesjährige Jahresprogramm wird vom techn. Leiter bekannt gegeben und von der Versammlung einmütig genehmigt. Das ausgearbeitete Programm wird in der nächsten Zeit jedem Mitglied schriftlich zugestellt. Die techn. Leitung erwartet, dass alle Mitglieder die an sie gestellten Aufgaben prompt erledigen werden, denn darin wird der neue Vorstand seine Anerkennung in erster Linie erblicken. Herr Oberstlt. Merkli dankt den abtretenden Organen für die ausserordentlich grosse Arbeit, die für unsere Heimat geleistet wurde und gibt der Hoffnung

Ausdruck, dass der neue techn. Leiter und der Vorstand in den gleichen Fusstapfen weiterarbeiten werden, damit der Verband weiterhin gedeihen möge. — Am Nachmittag referierte Herr Major Schmieder, K. K. I. Br. 12, über die Verpflegung und das Administrative der Grenzschutzübung vom 16./17. November 1936. Herr Hptm. Sandmeier, Q. M. I. R. 24 und Herr Hptm. Reinle, Q. M. I. R. 23 über die Revisionen des letztjährigen W. K. Die darauf eröffnete Diskussion wurde allseitig und recht ausgiebig benützt. Herr Oberstbrigadier Renold dankt dem Fourierverband für die seit Jahren geleistete ausserdienstliche Tätigkeit. Er hofft, dass speziell die Aargauerfouriere, die in der ausserdienstlichen Tätigkeit bahnbrechend und als leuchtendes Beispiel vorangegangen seien, auch in Zukunft in gleicher Weise für unsere Armee weiterarbeiten werden. Um 17.15 Uhr konnte der Präsident die in echt vaterländischer Stimmung verlaufene Tagung schliessen.

Mutationen. Eintritte: Fourier Dolder Ernst, Wettingen; Fourier Hort Arthur, Wittnau (Aarg.); Fourier Kull Friedrich, Lenzburg; Korp. Küng Max, Baden; Korp. Schmid Rudolf, Zuzach; Passiv: Hptm. Ackermann Karl, Bern; Lt. Vogt Hans, Rohr b. Aarau. Uebertritte von andern Sektionen: Passiv: Lt. Steinmann Hans, Q. M., Richterswil (von Sektion Zürich übergetreten).

Aenderung in der Mitgliederkategorie: Es werden zu Freimitgliedern ernannt: Aktiv: Fourier Brändli, wegen Uebertritt in den Landsturm und mehr als 10-jähriger Mitgliedschaft des SFV. Passiv: Oblt. Büchi, von Amtes wegen weil techn. Leiter.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Michel Adolf, Laufenstr. 37, Basel. Tel. (Sekretär) 22.610

Kartenlesekurs. Theoretischer Teil. Mittwoch, den 24. Februar 1937 im Restaurant Zoologischer Garten, Bachlettenstrasse. Beginn 20.15 Uhr. Leitung: Herr Oblt. G. Höflin, Füs. Kp. II/122. Dieser Anlass bildet der erste Teil des Kartenlesekurses, während der zweite und praktische Teil der Uebung anlässlich des Winterausmarsches am 28. Februar zur Durchführung gelangt. Herr Hptm. Füglistaller kann infolge Abwesenheit von Basel den Kurs nicht leiten. Wir haben in Herrn Oblt. Höflin durch die Vermittlung unseres techn. Leiters einen Offizier gefunden, der für eine interessante und eingehende Behandlung des genannten Themas ebenfalls beste Gewähr bietet und erwarten rege Anteilnahme von Seiten unserer Mitglieder.

Winterausmarsch verbunden mit Kartenlese-Uebung, Sonntag, den 28. Februar 1937 mit anschliessender Generalversammlung in Bad Bubendorf. Leitung: Herr Hptm. Rössiger, techn. Leiter und Herr Oblt. Höflin, Füs. Kp. II/122. Route: Oberdorf—Liedertswil—Titterten—Arboldswil—Bubendorf. Tenue: Uniform, Mütze, Pistole und Säbel, gem. Bew. E. K. M. V. Bern.

Program: 07.15 Besammlung in der Bahnhofhalle S. B. B. 07.30 Abfahrt. 07.50 Ankunft in Liestal. 07.57 Abfahrt ab Liestal. 08.33 Ankunft in Oberdorf, freier Marsch bis Liedertswil, daselbst Baselbieter-Visite. 09.20 Sammlung zur Kartenleseübung im Gelände. Orientierung durch den Uebungsleiter. Abmarsch der Gruppen. 12.15 Ankunft in Bad Bubendorf. Rapport. 13.00 Mittagessen. 15.00 Beginn der Generalversammlung.

Traktanden: 1. Protokoll der letzten Generalversammlung. 2. Abnahme der Jahresberichte. 3. Jahresprogramm, Vortrag von Herrn Hptm. Rössiger. 4. Wahlen. 5. Statutenänderungen. 6. Budget 1937. 7. Diverses.

Folgende Statutenänderungen werden der G. V. durch die Kommission zur Genehmigung unterbreitet:

§ 10. Mitgliedschaft: Aktivmitglied kann werden, jeder wehrpflichtige Fourier, sowie jeder Korporal, der eine Fourierschule bestanden hat, unter Vorbehalt seiner Beförderung zum Fourier.

§ 12. Ausschluss: Ein Mitglied kann durch die Generalversammlung von der Sektion ausgeschlossen werden, wenn es sich Handlungen zu Schulden kommen lässt, die das Ansehen der Sektion oder einzelner Mitglieder gefährden; wenn es seinen Pflichten der Sektion gegenüber nicht nachkommt.

§ 13. Freimitglied wird jedes Aktivmitglied, das 20 Jahre ununterbrochen der Sektion angehört hat oder das aus der Wehrpflicht austritt, insofern es seit dem Auszugsalter der Sektion ununterbrochen angehört hat.

Der Sektionsvorstand wird seinerseits alles dazu beitragen, dass die Geschäfte der Generalversammlung nicht unnötig in die Länge gezogen werden. Er hofft aber auf eine rege Anteilnahme und sieht darin das Vertrauen und Interesse von Seiten der Mitglieder. Die vorgängig durchgeführte Kartenleseübung sowie der Marsch durch uns wenig bekanntes Gelände unseres heimeligen Baselbietes bieten sicher Grund genug, diesen Tag unbedingt unserer Sache zu widmen. Reserviert Euch deshalb den 28. Febr. Verschiedene Umstände haben uns veranlasst, die Generalversammlung um einen Monat zu verschieben, nicht zuletzt hegen wir dabei die Hoffnung, zu jener Zeit dann den längst erwarteten Schnee zu haben, der die landschaftlichen Reize eines Winterausmarsches stets stark erhöht.

Mutationen. Eintritte: Korp. Heinser Gottlieb, III/99, Basel; Korp. Abt Wilhelm, Mot. Lastw. Kol. I/4, Basel; Korp. Rudin Max, II/53, Arboldswil; Wm. Burger Gottlieb, Geb.Tg. Kp. 14, Basel; Korp. Freudemann Karl, Feld-Bttr. 59, Basel; Korp. Baumer Paul, Feld-Bttr. 34, Basel; Korp. Wullimann H., Feld-Bttr. 63, Basel. Austritte: Fourier Meyer Paul, Kreuzlingen; Fourier O. Bäumler, Basel; Fourier Walter Oberhänsli, Zürich; Fourier Hofer Paul, Basel. Uebertritte: aus Sektion Bern. Fourier E. Müller, Basel.

Mitgliederbestand: 4 Ehren, 2 Frei, 130 Aktiv, 44 Passiv. — Total 180 Mann.

Adress- und Gradänderungen sind dem Präsidenten sofort mitzuteilen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Restaurant Heuwage, Basel.

Sektion Bern

Präsident: R ä z Ernst, Wytttenbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 23.346 Privat 29.781

Mutationen. Eintritte: HH. Hptm. Bosshard A., Bern, Könizstrasse 45, Lt. Kaeser Fred, Thun, Fourier Moser Viktor, Burgdorf, Dammstr. 18. Austritte: Fouriere Brönnimann Ernst, Kirchlindach; Christen Walter, Ried bei Worb; Gerber Oswald, Grosshöchstetten; Gruber Ernst, Attiswil; Haueter Eduard, Wikartswil b. Walkringen; Rufener Werner, Renan (verstorben); Mischler Walter, Bern. Uebertritte: (zu Sekt. Solothurn) Hr. Hptm. Woodtli Hermann, Aarau; (zu Sekt. Zürich) Fourier Aerni Paul, Zürich 10, Bruggerwald 11; (zu Sekt. Basel) Fourier Müller Edwin, Hotel Metropole-Monopole A.-G., Basel; (von Sekt. Ostschweiz) Fourier Brechbühl Rudolf, Fribourg, 52, Vignettaz. — **Mitgliederbestand:** total 393.

Bericht über die XX. Hauptversammlung, Sonntag, den 31. Januar 1937 im Hotel „Sternen“, Laupen. Wie oft wohl schon wirbelten in dem alten, schon aus der Römerzeit bekannten bernischen Städtchen Laupen die Trommeln? Diesmal verkündeten sie nicht den Sieg der Berner über die Adeligen wie 1339, sondern es waren die Laupener Tambouren, die sich eine Ehre daraus machten, die Berner Fouriere von der Station durch's Städtchen zum „Sternen“ zu begleiten. Einen würdigeren Auftakt zu unserer Hauptversammlung an diesem historischen Orte hätten wir uns kaum denken können. Schon um 9.15 Uhr entbot der Präsident den 60 anwesenden Ehren-, Frei-, Passiv- und Aktivmitgliedern, sowie den Gästen den Willkommgruss. Die Schweiz. Verwaltungs-

offiziersgesellschaft des 3. Div. Kreises liess sich durch die Herren Oblts. Graber und Haller vertreten. — Verhandlungen: Einen inhaltsreichen Jahresbericht, der die verschiedenen Veranstaltungen des vergangenen Jahres streifte, verlas der Präsident. Würdigen Beifall erntete er damit bei den Anwesenden, die ihm dadurch ihren Dank für die umfangreiche Arbeit bezeugten. Kassarechnung und Budget: Die Rechnung schliesst auch diesmal mit einem Einnahmenüberschuss ab, was sicher der haushalterischen Führung des Kassiers zuzuschreiben ist. Festsetzung des Jahresbeitrages 1937: Dieser konnte, da das Tätigkeitsprogramm dieses Jahres sehr umfangreich sein wird, nicht herabgesetzt werden. Er wird auf der bisherigen Höhe belassen, d. h. Fr. 8.— für Aktiv-, sowie Fr. 5.— für Passivmitglieder. Als Vertreter der Zeitungskommission orientierte der Präsident über unser Fachorgan „Der Fourier“. Dieses hat nun sein erstes Jahr im neuen Gewande aus dem neuen Verlag hinter sich und hat überall wegen seiner vorzüglichen Redigierung Anklang gefunden. Mitgliederbewegung: Im Laufe des Berichtsjahres verzeichnen wir einen Zuwachs von 63 Mitgliedern, sowie einen Abgang von 44, so dass sich die Sektion um 19 Mitglieder vergrössert hat. Ein Mitglied, Fourier W. Rufer, aus Renan, ist im letzten Dezember verstorben. Die Versammlung ehrte den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Erneuerungswahl des Vorstandes: Dieses Traktandum wurde durch unser Ehrenmitglied Fourier Albert Bigler in launiger und vorzüglicher Weise erledigt. Dem Präsidenten, der als einziger u. a. auch als Gesundheitsrücksichten seinen Rücktritt erklärte, erwiderte er mit treffenden Worten: „Schaut Euch diesen Mann an, sieht er wirklich so brethaft aus?“ — Auf den Einwand, dass auch ein rotbackiger Apfel im Innern krank sein könne, ging Kamerad Bigler nicht ein, so dass sich der Präsident schlussendlich wieder zur Verfügung stellen musste.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Fourier Ernst Rätz; Vize-Präsident: Fourier Hans Leuenberger; technischer Leiter: Oblt. Q. M. Emil Lauchenaier; Protokoll-Sekretär: Fourier Knobel August; Korrespondenz-Sekretär: Fourier Minder Eugen; Kassier: Fourier Schuler August; Schiessleiter: Fourier Ernst Hügli; Schiess-Sekretär: Fourier Eduard Venner; Beisitzer: Fourier Ildo Zanetti; Rechnungsrevisoren: Fouriere Bucher Ernst und Abplanalp Hans.

Ferner wurden gewählt: Als Fähnrich für unser Sektionsbanner: Fourier Hügli Ernst, sowie Fourier Venner als Vize-Fähnrich. Wahl der Delegierten: Wie letztes Jahr hat man dem Antrag des Vorstandes, für die nächste Delegiertenversammlung, die in Lausanne stattfinden wird, 7 Mitglieder von 11, aus dem Vorstand zu wählen, entsprochen. Als weitere Delegierte werden gewählt: Die Fouriere Friedli (Bümpliz), Bär (Bern), Anderegg (Biel), Moser (Muri), sowie als Ersatz: Hr. Oblt. Abegglen (Bern). Als Rechnungsrevisor, für den periodisch austretenden, wurde gewählt Fourier Abplanalp, Bern. Zu Veteranen wurden ernannt: Die Fouriere Hans Lütholf, Hochdorf (Luzern), Walter Schneider, Lützelflüh und Viktor Schneiter, Brienz.

Den weitaus breitesten Platz nahm das Traktandum „Tätigkeit“ ein, über welches der technische Leiter in eingehenden Worten referierte. Vorab waren es Worte der Aufmunterung zu vermehrtem Uebungsbesuch, die er an die Versammelten richtete. Dass es für eine grosse Sektion wie Bern, die sich über ein derart weitverzweigtes Gebiet ausdehnt, viel schwieriger ist einen hohen Uebungsbesuch herbeizuführen, kann nicht in Abrede gestellt werden. Bei vielen Kameraden ist es aber Gleichgültigkeit und hier muss unbedingt auf tatkräftige Unterstützung und Einsicht seitens aller gleichgültigen Mitgliedern gerechnet werden können. Im Weiteren berichtete der technische Leiter dann chronologisch über die verschiedenen Veranstaltungen: Am 14. Februar wird der begonnene Skikurs weitergeführt. Am 20./21. Februar wird zum dritten Mal der Militärskiwettbewerb auf Hinteregglen (Simmenthal) durchgeführt, wobei die Mitwirkenden in den 2 folgenden Kategorien starten werden: a) Mitglieder des S. F. V. (mit P. Schiessen), b) übrige Wehrpflichtige (ohne P. Schiessen). Im März folgt ein Vortrag über „die leichten Truppen“, ein Ausschnitt aus der neuen Heeresordnung, gehalten durch den technischen Leiter. Im April wird wie letztes Jahr wieder ein Komptabilitätskurs durchgeführt. Zudem können wir auch einem Kartenlese- und Krokierkurs beiwohnen. Für Mai/Juni sind gleich zwei Feld-

dienstübungen vorgesehen: Die eine als Verbandsübung im Jura, die andere in Verbindung mit den militärischen Vereinen der Stadt Bern. Die Sommerübung, die durch Hrn. Oblt. Lauchenauer geleitet wird, führt uns in die Gegend von Stechelberg, Obersteinberg, event. Mutthornhütte. Im Hinblick auf den Manöver-W.K. der 3. Div. wird von den Mitgliedern im Laufe des Sommers eine Pflichtarbeit verlangt (Aufstellung eines Verpflegungsplanes mit Kostenberechnung, sowie schriftlichen Bericht über persönliche Dienstvorbereitungen), die dann durch eine Kommission geprüft wird. Die wichtigsten Fehler werden an einem Vortrag besprochen und den einzelnen Mitgliedern noch schriftlich mitgeteilt. — Die Skihausangelegenheit wurde nun grundsätzlich so geregelt, dass das bis jetzt von einzelnen Mitgliedern gemietete Skihaus nun an unsere Sektion übergeht. Als Aufsichtsbehörde figuriert nach wie vor die Hüttenkommission. Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Oberhofen (a. Thunersee) bestimmt. — Im „Verschiedenen“ wurde nichts mehr vorgebracht, vielleicht der knurrenden Mägen wegen. Dafür begaben sich nun die Mitglieder anschliessend an die Abwicklung der Traktanden auf die Schlossterasse, wo Herr Sekundarlehrer Hürlimann aus Laupen ein sehr interessantes Referat über die historische, geographische und wirtschaftliche Entwicklung des Städtchens Laupen hielt. Als Aperitif servierten uns drei Laupenerinnen im Anschluss an das Referat, aus den prächtigen Silbergobelets unseres Mitgliedes Hrn. Hptm. Ritz einen guten Tropfen aus den „Kellereien“ des Fouriers Stämpfli. Während dem Mittagessen richtete Hr. Oblt. Grossrat Zingg, als Vertreter der Gemeinde Laupen warmempfundene Worte an die Fouriere, die hier für eine gute Sache tagen. Bis zum Abgang der Züge sassen die Kameraden in froher Kameradschaft beieinander. Ed. V.

Rückschau. Auf dem Zirkularwege haben wir Euch von der Einladung der Schweiz. Verwaltungsoffiziersgesellschaft, Sektion des 3. Div. Kreises zum Besuche der Konservenfabrik Stalden i. E. Kenntnis gegeben. Gegen die 30 Kameraden aus unserm Kreise haben am letzten Januar-Samstagnachmittag dieser überaus interessanten und lehrreichen Besichtigung beigewohnt, und hievon nur allerbeste Eindrücke mit nach Hause genommen. Der Veranstalterin sei die freundliche Einladung auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Tätigkeit. Nächste Veranstaltungen: Sonntag, 21. Februar: Militärskiwettlauf auf Hinteregg i. S. Nur noch wenige Tage trennen uns von dieser bedeutungsvollen militärskisportlichen Veranstaltung. Das allseitig orientierende Rundschreiben ist bereits in Eurem Besitze. Sektionsangehörige, die sich bis heute aus irgend einem Grunde nicht angemeldet haben, aber noch mitzumachen wünschen (sei es als Läufer, Hilfskräfte oder Besucher) wollen das Anmeldeformular ausgefüllt sofort einsenden. Aus organisatorischen Gründen müssen wir unbedingt bis spätestens am 17. im Besitze sämtlicher Anmeldungen sein. Für den Fall der Verschiebung dieser Veranstaltung wegen ungünstigen Schneeverhältnissen verweisen wir auf unser Zirkular.

Montag, den 1. März, 20.00 Uhr, Vortrag von Hrn. Oberst R. v. Graffenried, Kdt. Geb. I. Br. 5 im Hotel Schweizerhof, I. Stock, über: „**Die rückwärtigen Dienste in der neuen Truppenordnung**“. Dieser Anlass ist veranstaltet von der Verwaltungsoffiziersgesellschaft. In verdankenswerter Weise hat sie unsere Mitglieder freundlich eingeladen.

Mittwoch, den 3. März, 20.00 Uhr, Gemeinsame Veranstaltung der Vereinigung milit. Vereine der Stadt Bern im grossen Parterresaal des **Bürgerhaus**. **Vortrag** von Hrn. Oberstdiv. Bircher über: „**Was ist und was will das schweizerische Rote Kreuz**“ mit anschliessender Vorführung des Rot-Kreuz-Filmes.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern diese beiden Vortragsveranstaltungen aufs beste und erwarten starken Aufmarsch aus unsern Reihen.

Stammtisch-Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter“ Bern, I. Stock. Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier D e n n e b e r g Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

Unsere Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder laden wir hiermit zur **Jahreshauptversammlung** am 6. und 7. März nach Rorschach ein. Ein spezielles Zirkular ist jedem Sektionsmitglied bereits zugegangen. Die Tagesordnung sieht folgendes vor:

S a m s t a g, den 6. März:

- 13.15 Beginn des Pistolenschiessens, Schiessstand der Feldschützengesellschaft Rorschach, im Ebnet. — Die in Rorschach wohnenden Mitglieder, wie aus der nächsten Umgebung, werden ersucht, das Schiessen am frühen Nachmittag aufzunehmen. Weitere Anordnungen, siehe beigefügter Schiessplan.
- 16.00—18.00 Gelegenheit zum Quartierbezug. Quartierbureau, Hafenbahnhof, Büffet 3. Klasse.
- 17.15 Schluss des Pistolen- und Revolverschiessens.
- 17.30 Sammlung sämtlicher Teilnehmer auf dem Rathausplatze.
- 17.35 Geschlossener Marsch mit der Sektionsfahne durch die Stadt, nach dem Sektions-Lokal. Teilnahme Ehrenpflicht.
- 18.00 **Jahres-Hauptversammlung**, Hafenbahnhof, Büffet 2. Klasse, Sektionslokal.
Traktanden: 1. Wahl der Stimmenzähler. 2. Genehmigung des Protokolls über die Herbsthauptversammlung in Chur. 3. Berichte (Präsident, Kassier, Revisoren, Déchargeerteilung). 4. Jahresbeitrag 1937. 5. Budget 1937. 6. Sommertätigkeit. 7. Bestimmung des Ortes für die Herbsthauptversammlung. 8. Zentralvorstands-Mitteilungen. 9. Verschiedenes. 10. Umfrage.
- 19.15 Vortrag von Herrn Oberstlt. J. Oeler, Rorschach. Thema: Die Manöver am Kaien 1935.
- 20.30 Nachtessen nach freier Wahl, anschliessend gemütliche Vereinigung unter Mitwirkung der Trachtengruppe im Hafenbahnhof.

S o n n t a g, den 7. März:

- 08.00 Frühstück in den zugewiesenen Hotels, vorangehend Gelegenheit zum Besuche des Gottesdienstes nach besonderer Bekanntgabe.
- 09.00 Komptabilitätskurs unter spezieller Berücksichtigung der gemachten Erfahrungen im W.K. 1936 der 6. Division, Bekanntgabe von Revisionsbemerkungen im Allgemeinen. Referent: Herr Major Bühler, Revisor und Beamter des Eidg. O.K.K. Lokal: Hotel Schiff, grosser Saal. 11.00 Znüni-Pause; 11.30 Wiederaufnahme der Arbeit.
- 13.40 Geschlossener Marsch nach dem Sektionslokal.
- 13.50 Gemeinschaftliches Mittagessen im Bahnhofbüffet 2. Klasse, Hafenbahnhof.
- 15.00 Gabenverteilung, Pflege der Kameradschaft.

Allgemeines. Tenue: Uniform, Mütze, Säbel, Kartentasche, laut Bewilligung des Eidg. Militärdepartementes. Reglemente, Formulare, Schreibmaterial mitbringen.

Vergütung: Pro Teilnehmer Fr. 3.— aus der Sektionskasse.

Verbilligtes Quartier: Es stehen eine beschränkte Anzahl verbilligter Quartiere zur Verfügung. Voranmeldung bis zum Endtermin 2. März, an Fourier J. Büchler, Gemeinderatsschreiber, Rorschacherberg, absolut notwendig.

Rendez-vous, in der freien Zeit, bei Aktivmitglied Fourier Max Haselbach, Café, Konditorei, Hauptstrasse 55.

Auto-Taxi-Dienst nach dem Schiessplatz, ab Hauptpost, pro Person 50 Cts. bei voller Besetzung der 4-Plätzer.

Auszahlung der Sektions-Entschädigung erfolgt nach Anordnung des Sektionskassiers.

Offiziere, Kameraden! Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns, das uns zur Pflicht macht, mindestens die gleiche Höhe auch dieses Jahr innezuhalten. Wir erwarten daher zum verheissungsvollen Beginn einen starken Aufmarsch, sowohl von den Herren Offizieren, wie auch von der Aktivmitgliedschaft. Die ernsten Zeiten rufen uns den alten Römerspruch in Erinnerung: „Nur wer zum Kriege rüstet, wird den Frieden haben“. Dazu gehört auch die ausserdienstliche Tätigkeit als durchaus notwendiges Mittel gegen Verrostung und Herabsetzung unserer Wehrpflicht und Wehrbereitschaft. Der Vorstand.

Treffpunkt der St. Galler-Fouriere. Schon wiederholt ist der Wunsch geäussert worden, es sollte für die vielen Fouriere in der Stadt St. Gallen und ihrer Umgebung ein Treffpunkt verabredet werden, damit wir uns nicht nur an Uebungen und Hauptversammlungen kennen lernen. Kameraden! kommt deshalb am Donnerstag, 18. 2. 37, 20.15 Uhr in die „Bierhalle zum neuen Stein“, damit wir Ort und Zeit der jeweiligen Zusammenkünfte festsetzen können.

Skitouren. Allen Kameraden rufen wir den 27./28. Februar 1937 ins Gedächtnis, das Datum unserer hochalpinen Skitour im Piz-Sol-Gebiet. Der Piz Sol liegt sowohl für die Bündner wie für die Kameraden des Unterlandes in nicht allzuweiter Entfernung. Wir hoffen daher von allen Kameraden des Divisionskreises einen grossen Aufmarsch. Die Uebungsleitung (patentierte Skiinstruktoren) bürgt für eine interessante Tour. Das genaue Programm ist in der Januar-Nummer enthalten. Anmeldungen sind zu richten bis 26. Febr. 1937 an Herrn Lt. Mattle W., Q. M. Geb. I. Bat. 93, Zürich, Weststrasse 17.

Sektion Solothurn

Präsident : Fourier Binz August, Utzenstorf. Telephon 44 139

Solothurn, Gruppe Olten: Am 19. Februar findet im Hotel Schweizerhof eine Zusammenkunft zur Wahl eines Vorstandsmitgliedes statt. Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Grendelstr. 3, Luzern
Telephon Privat 21 043, Geschäft 24 645

Generalversammlung 31. Januar 1937. Ein Bericht über deren Verlauf erscheint in der nächsten Nummer. Zur vorläufigen Orientierung geben wir die neue Zusammensetzung des Vorstandes bekannt. Präsident: Fourier Fritz Lemp, Luzern; Vizepräsident: Fourier Seppi Lindegger, Beromünster; Sekretär: Fourier Arnold Amstutz, Luzern; Kassier: Fourier Erwin Willimann, Luzern; Techn. Leiter und Vertreter der Passiven: Oblt. Q. M. Alfred Schaetzle, Luzern; Schützenmeister: Fourier Emil Künzli, Hochdorf; Beisitzer: Fourier Adolf Kopp, Luzern; Mitglied der Zeitungskommission: Fourier Willy Stocker, Luzern.

Militärskiwettlauf. Aehnlich dem letztjährigen Skiwettlauf führt die Sektion Bern am 21. Februar in der Nähe von Weissenburg im Simmental wieder einen solchen Wettkampf durch. Dazu ist auch unsere Sektion wiederum aufs kameradschaftlichste eingeladen worden und der Vorstand hat beschlossen, der Einladung Folge zu leisten. Wir werden noch mit einem Zirkular an die uns als Skifahrer bekannten Kameraden gelangen und hoffen mit einer starken Gruppe nach Weissenburg fahren zu können. Zu jeder weitem Auskunft wende man sich an den Sektionspräsidenten.

Mutationen. Eintritt: Four.-Korp. Edelmann Lebrecht, Luzern; Four.-Korp. Fischer Max, Beromünster; Four.-Korp. Meyer Erwin, Kriens; Four.-Korp. Studer Otto, Zug. Uebertritt zur Sektion Bern: Fourier Suter Hugo, Bern.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Untersander Jakob, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2.
Tel.: Privat: 31033, Geschäft: 36949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Skihütten-Einweihung. Unser prächtig gelegenes Skiheim „Brustalp“ ob Alpthal hatte Samstag und Sonntag, den 23./24. Januar einen ganz ungewohnt grossen Besuch erhalten und niemand von den total 33 Besuchern, die mit oder ohne Bretter der Einladung gefolgt waren, bereute es, aus dem Grau des Alltages auf das sonnige Hochtal beim Mythen emporgestiegen zu sein. Im hellsten Sonnenschein, mitten in herrlicher Winterlandschaft präsentierte sich unsere Hütte den Gästen am Sonntagvormittag, als kurz nach 10 Uhr das für alle Besucher offene „Interclub-Rennen“ seinen Anfang nahm. Ein gutes Dutzend Fahrer, grosse und kleine „Kanonen“ meldeten sich beim Startchef Werni Huber, um in Abständen von 2 Minuten den Lauf zu beginnen. Die am Vortage von Kamerad Lt. Willy Mattle abgesteckte Strecke führte von der Hütte mit teilweise starker Steigung bis zur Höhe der Haggenegg, dann in schneidiger Abfahrt hinunter ins „Brunni“, der hintersten Häusergruppe des Alpthals und durch stark coupiertes Gelände wieder hinauf zur Höhe zwischen Haggenegg und Hütte, worauf noch eine kleine, mit viel Geländehindernissen versehene Abfahrt zum Ziel bei der Hütte führte, wo die eintreffenden Rennkanonen mit grossem Hallo und heissem Tee empfangen wurden. Kamerad Fourier Dux John als Sieger brauchte für die wirklich harte Strecke 49 Minuten, dann folgen als Zweiter Kam. Lt. Willy Mattle mit 52 Minuten und als Dritter Kam. Suter Sepp mit 57 Minuten. Weitere gehen durchs Ziel mit 65 bis 76 Minuten Laufdauer, während der Letzte, ungenannt sein wollende, für die Strecke 91 Minuten benötigte. Alle Fahrer haben wirklich eine schöne sportliche Leistung vollbracht, dies umsomehr, als es sich bei den meisten um untrainierte Leute handelte. Nach der gemeinsamen, von Kam. Werni Huber trefflich zubereiteten Mittagverpflegung (Suppe und Schüblig) herrschte in und um unsere Hütte ein fröhlicher, lebhafter Betrieb. Je nach Laune lag man an der herrlichen Sonne oder übte allerlei Schwünge an der weissen Halde oder schaute unserm „Gödel“ zu, der als tapferer Skisäugling die ersten Punkte einheimste. Bravo! Nach fröhlicher, zum Teil gemeinsamer Heimfahrt über Einsiedeln folgte noch ein kleiner Hock im extra für uns reservierten Braustübli, wo der schöne Sonntag und das Absenden des Rennens durch kurze, aber treffliche Worte unseres „Präses“ seinen Abschluss fand. Auf Wiedersehen auf der Brustalp!

Kameraden! Wir heissen Euch und Eure Angehörige zum Besuche unserer Skihütte willkommen. Die Hüttentaxe ist bescheiden — Fr. 1.— mit Uebernachten für Mitglieder und Fr. 1.50 für Nichtmitglieder. Auch für einen Winterferienaufenthalt eignet sich die Hütte glänzend. Anmeldungen und sonstige Auskünfte jeweils am Stamm oder bis Samstagmorgen bei Köbi Untersander im Sporthaus UTO. Schlüsselbezug ebenfalls gegen Ausweis im Restaurant Schäfli, Alpthal.

Generalversammlung. Diese musste leider schon auf 21. Februar angesetzt werden, da sie auf den 28. Februar oder 4. März angesetzt, zu nahe mit dem Familienabend zusammengefallen wäre. Wegen Palmsonntag und den Osterfeiertagen ist der März somit für die G.V. ausser Betracht gekommen, eine Hinausschiebung in den April konnte wegen des neuen Arbeitsprogrammes nicht ins Auge gefasst werden. Wir ersuchen daher alle unsere Kameraden trotz Fastnacht und evtl. Skiwetter, diesen Tag der Sektion zu reservieren. Ein rühriges Organisationskomitee unter Führung von Kamerad Lt. Q.M. Walter Blattmann bürgt uns dafür, dass wir in Richterswil neben einem flotten Vortrag und den ernstesten Geschäften der G.V. auch noch einige Stunden echter Kameradschaft pflegen können.

Beförderungen und Neujahrswünsche. Zufolge vermehrter geschäftlicher Inanspruchnahme der beiden Sekretäre und des Präsidenten in den Monaten November, Dezember, Januar konnten keine Einsendungen des Sektions-Vorstandes erfolgen. Die nicht dringlichen Vereinsgeschäfte mussten zurück gelegt werden, weshalb auch die seit Oktober

eingegangenen Mutationen erst in der Januarsitzung behandelt werden konnten. Somit kommen wir erst in dieser Nummer dazu, allen unsern Kameraden, Aktiven und Passiven zu allfälligen Beförderungen zu gratulieren. Wir hoffen, dass diese uns auch in ihrem höheren Grade ihre wertvolle Unterstützung teil werden lassen. Mit den späten Wünschen zu einem guten 1937 verbinden wir den Dank an alle Herren Offiziere, die uns im letzten Jahre und früher in unserer ausserdienstlichen Tätigkeit mit Rat und Tat bei Seite gestanden sind. Aber auch denjenigen Aktiven und Passiven, die uns stets das treue Geleit geben, danken wir herzlich. An die jungen Kameraden richten wir den ausdrücklichen Wunsch, sich im Jahre 1937 in vermehrtem Masse an den ausserdienstlichen Uebungen zu beteiligen und sich auch öfters am Stammtisch, Donnerstag im Braumeisterstübli, Braustube Hürlimann am Bahnhofplatze zu zeigen. Helft auch ihr dem Vorstande diese ausserdienstliche Tätigkeit fördern. Der Vorstand.

Gesellschaftsabend. Nach einem Unterbruch von drei Jahren glauben wir trotz wirtschaftlich ungünstigem Zeitpunkt dem Wunsche vieler unserer Mitglieder und Gönner zu entsprechen, indem wir auf **Samstag, den 6. März 1937** einen **Gesellschaftsabend im Schützenhaus Rehalp, Zürich** abhalten. Ein rühriges Komitee ist seit geraumer Zeit an der Arbeit, den bevorstehenden Anlass recht abwechslungsreich zu gestalten: Ein rassiges Tanz-Orchester, unterbrochen durch Vorträge eines befreundeten Doppel-Quartett's, Tanzproduktionen der Bice Hartmann-Schule, humoristische Einlagen, Theateraufführungen, sowie Tombola-Ueberraschungen werden Euch mit den Angehörigen einen unvergesslichen Abend im Schosse der Waffen-Kameraden erleben lassen. Das ausführliche Programm wird Euch in den nächsten Tagen zugestellt. Vergesst nicht den Vorverkauf (siehe Programm Seite 3) zu benützen, denn bis zum 3. März bezogene Bilete nehmen an einer Gratis-Verlosung teil. — Die uns bis heute eingegangenen und angemeldeten Gaben für die Tombola verdanken wir aufs Beste. Wir bitten die werten Damen, die uns noch mit einer Gabe überraschen wollen, den im Zirkular bekanntgegebenen Termin (3. März) aus organisatorischen Gründen möglichst einzuhalten.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Postfach Hauptbahnhof, Zürich.
Postcheck-Konto VIII 23 586

Standarten-Weiheschiesen 24./25. April. Wir bringen unsern Schützenkameraden zur Kenntnis, dass wir diesen Anlass im Rahmen eines Freundschaftsschiessens mit der Patensektion, dem Pistolen-Schiess-Verein der Kantonspolizei Zürich, sowie den sämtlichen Sektionen des Fourierverbandes, den militärischen Gesellschaften und Vereinen des Platzes Zürich und einigen befreundeten Pistolen- und Revolverschiessvereinen durchführen werden. Vorgesehen ist ein Gruppenwettkampf zu je 6 Mann. — Bei einfachem, militärischen Schiessbetrieb sind die Auslagen für den Schützen selbst minim. Vorgesehen sind 8 Schüsse auf Scheibe P 100 cm, in 10 Kreisen, wovon 12 Schüsse Einzel- und 6 Schüsse Serienfeuer; Gruppendoppel Fr. 5.—, Doppel ohne Munition Fr. 3.50. Als Einzelauszeichnung wird ein gediegenes Kranzabzeichen verabfolgt. Ausserdem erhält jeder Schütze, welcher das Programm fertig schoss, ein für diesen Anlass speziell geschaffenes mehrfarbiges Erinnerungsbild, welches vom bestbekannten Kunstmaler Iwan E. Hugentobler geschaffen wurde. Der Weiheakt selbst findet Sonntag Nachmittag im Saale des Schützenhauses Rehalp statt; anschliessend folgt das Absenden. Hinsichtlich näherer Details verweisen wir auf den zum Versand gelangenden Schiessplan mit Festprogramm. Um den auswärts wohnenden Mitgliedern des Schweiz. Fourierverbandes, welche gerne an diesem Anlasse teilnehmen möchten, den Besuch zu erleichtern, bitten wir die in Zürich wohnenden Kameraden, allfällig vorhandene Schlafzimmer dem Obmann, Fourier Adolf Trudel, Postfach H. B. Zürich, unverzüglich zu melden. Die Beherbergung von Kameraden trägt dazu bei, die Freundschaftsbande enger zu knüpfen. W.